

JEDER KANN ARBEITEN.

Die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen in Sachsen haben das Ziel, Menschen mit Handicap bedarfsorientiert bei einer selbstbestimmten Teilhabe am Arbeitsleben zu begleiten.



Ortsunabhängigkeit

Die Werkstatteleistung ist unabhängig vom Tätigkeitsort und Beschäftigungsverhältnis des Beschäftigten. Durch Jobcoaching wird der persönliche Unterstützungsbedarf im Unternehmen erfüllt. Das Inklusionsmanagement der Werkstatt koordiniert und verwaltet die Netzwerke im Hinblick auf Außenarbeitsplätze, Praktika und Übergänge.



Team Werkstatt

Die Beschäftigten, das Fachpersonal und die gewählten Selbstvertretungen gestalten den Inhalt der angebotenen Leistung aktiv mit. Die Fähigkeiten und Voraussetzungen des Einzelnen sind handlungsleitend für eine gemeinsame Zielerreichung. Die Werkstätten sind offen für neue Zielgruppen.



Lebenslanges Lernen + Digitalisierung

Die berufliche Bildung und die Weiterbildung im Arbeitsbereich sind wichtige Teile der Werkstatteleistung. Eine Anschlussfähigkeit aller Bildungsangebote zu anerkannten Abschlüssen ist gegeben. Bei Teilhabe und Bildung werden die sich aus der Digitalisierung ergebenden Chancen genutzt.

Vorstand und Geschäftsführung der LAG WfbM Sachsen:


Elisabeth Nitzsche


Cornelia Knorr


Steffi Tobias


Michael Druch


Heiko Buschbeck


Erik Simchen


Ingo Mangelsdorf


Thomas Ertel